

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Montag den 11. Juli 1870.

(222—3)

Nr. 2507.

Rundmachung

des Finanzministeriums vom 23. Juni 1870, womit ein letzter Zinsentwurf für die mit Coupons versehenen Obligationen des zur Convertirung bestimmten Nationalanlehens vom 26. Juni 1854 festgesetzt wird.

Kraft der mit dem Gesetze vom 24. März 1870 (N. G. Bl. Nr. 37) erteilten Ermächtigung und im Nachhange zur Rundmachung des Finanzministeriums vom 2. April 1870 (N. G. Bl. Nr. 38) wird für die auf Ueberbringer lautenden, mit Coupons versehenen Obligationen des Nationalanlehens vom 26. Juni 1854 als letzter Zinsentwurf, an welchem noch auf Grund der bisherigen, zur Convertirung bestimmten alten Schuldtitel eine Zinszahlung geleistet wird, der 1. Jänner und beziehungsweise der 1. April 1871 festgesetzt.

Die nach diesen Terminen fällig werdenden Zinsen werden daher auf Grund der alten Schuldtitel von der Staatscassa nicht mehr realisiert, und wird die weitere Verzinsung nur auf Grund der neuen (Convertirungs-) Schuldtitel geleistet werden.

Rückichtlich derjenigen Nationalanlehens-Obligationen, von welchen die Zinsen gegen Quittung behoben werden, wird der letzte Zinsentwurf erst später festgesetzt und kundgemacht werden.

Wien, am 23. Juni 1870.

Holzgethan m. p.

(219—3)

Rundmachung.

Für das Studienjahr 1870/1 werden unter den Modalitäten der zugleich zur Verlautbarung gelangenden Ministerial-Verordnung vom 15. Juni 1870, Z. 5715, betreffend Bestimmungen behufs der Verleihung von Unterstützungen für Kandidaten des Lehramtes der französischen Sprache an selbstständigen Realschulen, nachstehende Unterstützungen verliehen, und zwar:

a) sechs Unterstützungen je per Dreihundert (300) Gulden ö. W. an unbemittelte, durch, Anlage und Fleiß ausgezeichnete Kandidaten dieses Lehramtes zum Besuche der Wiener Universität als ordentliche Hörer behufs der Vorbereitung zur vorgeschriebenen Lehramtsprüfung,

b) zwei Unterstützungen je per Sechshundert (600) Gulden in Silber an Kandidaten, welche die Lehramtsprüfung für das französische Sprachfach auf Grund der Ministerial-Verordnung vom 8. August 1869, N. G. Bl. Nr. 141, bereits mit günstigem Erfolge bestanden haben, zur Reise und zum einjährigen Aufenthalte in Frankreich behufs gründlicher praktischer Ausbildung in der französischen Sprache.

Die Bewerber um diese Unterstützungen haben ihre Gesuche, denen die nach der Eingangs erwähnten Verordnung erforderlichen Nachweise über die zurückgelegten Studien, insbesondere aber das Zeugniß über die abgelegte Gymnasial-Maturitätsprüfung, eventuell über die bestandene Lehramtsprüfung sammt dem Geburtscheine beizulegen sind, wenn sie noch eine Lehranstalt besuchen, im Wege des Vorstandes derselben, sonst aber direct dem Minister für Cultus und Unterricht bis längstens letzten Juli l. J.

einzuwenden.

Wien, am 15. Juni 1870.

(223—3)

Nr. 2852.

Rundmachung.

Am 14. Juli l. J., 10 Uhr Vormittag, werden in der Amtskanzlei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft die

Jagdbarkeiten

der Gemeinden Mannsburg und Möttnik auf sechs Jahre und der Gemeinde Unterkoffes auf fünf Jahre verpachtet.

Wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

Stein, am 2. Juli 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(227—2)

Nr. 6503.

Concurs.

Die Postmeisterstelle in Radmannsdorf ist gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bestallung beträgt 300 fl., das Amtspauschale 60 fl. jährlich, die zu leistende Caution ist 200 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche

binnen 14 Tagen

im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin das Alter, die Beschäftigung, ihren tabellosen Lebenswandel, den Besitz einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität nachzuweisen, dann anzugeben, gegen welche Jahresvergütung sie die zweimal täglichen Fußbotengänge, dann die tägliche Botenfahrt nach Ottol versehen würden.

Triest, am 6. Juli 1870.

Von der k. k. Postdirection.

(226—2)

Nr. 6513.

Rundmachung.

In Folge eines zwischen dem norddeutschen Bunde und Großbritannien abgeschlossenen neuen Postvertrages sind die Portogebühren für die Correspondenzen aus und nach Großbritannien und Irland bei der Beförderung über Deutschland und Belgien vom 1. Juli l. J. an wie folgt festgesetzt:

13 Neukreuzer für einen einfachen frankirten Brief, im Gewichte von nicht mehr als 1 Zoll-Loth, nach Großbritannien und Irland, und 25 Neukreuzer für den einfachen unfrankirten, nicht mehr als $\frac{1}{2}$ Unze ($\frac{1}{20}$ Loth) wiegenden Brief aus Großbritannien und Irland.

Das für Drucksachen aller Art und Waarenproben nach Großbritannien und Irland voraus zu bezahlende Porto beträgt 4 kr. für je $2\frac{1}{2}$ Zoll-Loth.

Triest, am 6. Juli 1870.

Die k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

(1567—3)

Nr. 10790.

Feilbietungs-Uebertragung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zum Edicte vom 11. März 1870, Z. 4242, bekannt gemacht:

Es wird die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11. März 1870, Z. 4242, auf den 15. Juni 1870 angeordnet gewesene Feilbietung des Heiratsgutes der Maria Zanković pr. 315 fl. hiemit auf den 16. und 30. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang von Amtswegen übertragen.

Laibach, am 24. Juni 1870.

(1423—3)

Nr. 1755.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht.

Es sei über Ansuchen des Martin Grebota von Luegg gegen Johann Gruden von St. Michael wegen 141 fl. 50 kr. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 981 vorkommenden Realität gewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

20. Juli 1870,

Vormittags in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Mai 1870.

(1553—2)

Nr. 2542.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Bartelmä Goller, Grundbesitzer in Godeschitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. April 1870 ohne Testament verstorbenen Bartelmä Goller, Grundbesitzer in Godeschitz sub Haus-Nr. 5, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

27. Juli 1870,

um 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 28. Juni 1870.

(1465—2)

Nr. 2113.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kolman von Bigam, durch Dr. Munda, gegen Georg Tösel von Platna wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1869, Z. 3520, schuldiger 1673 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb. Nr. 241 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2911 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

19. Juli,

19. August und

20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1870.

(1579—3)

Nr. 2262.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Plevel von Moste Hs. Nr. 5 wegen an Grundentlastungsgebühren schuldigen 125 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 1225 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1623 fl. 60 kr. ö. W., ge-

williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Juli,

23. August und

23. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Mai 1870.

(1459—1)

Nr. 1291.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, Z. 6213, in der Executionssache des Josef Pichler, k. k. Verwalter der Religionsfonds-Herrschaft Landstraß, gegen Johann Stopar von Verble peto, 17 fl. 87 kr. auf den 27. April l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität sub Dom. Urb. Nr. 41 ad Herrschaft Thurnamhart auf den

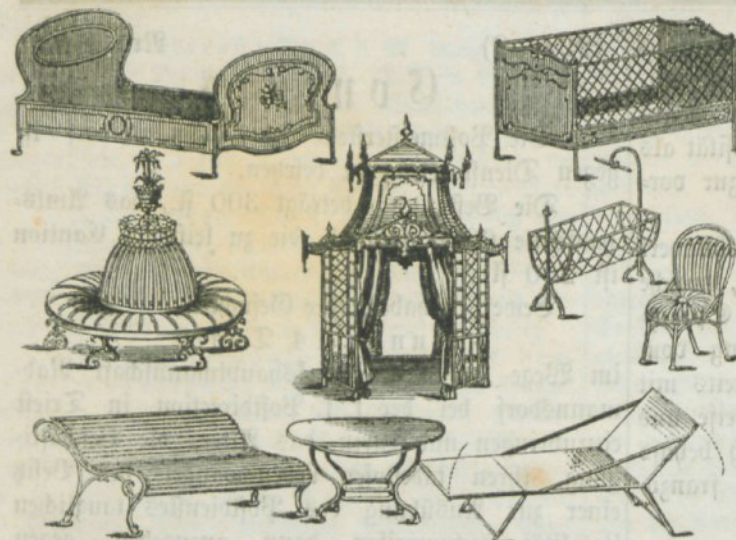
16. Juli 1870

übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. April 1870.

Die Eisenmöbel - Fabrik von Reichart & Co. in Wien.

Comptoir:
Landstrasse, Marxergasse Nr. 17.



Construction aus der renommierten Fabrik von Carré in Paris.
Ueberschläge und illustrierte Preisverzeichnisse werden auf Verlangen franco zugesendet.

Niederlage:
Stadt, Liebenberggasse Nr. 6,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager eiserner Garten-, Haus- u. Reise-Möbel der neuesten Construction, und er bietet sich insbesondere zur Uebernahme der Ausführung von vollständigen Einrichtungen für Privatwohnungen, Hotels, Kaffeehäuser, Theater, Institute, Kasernen, Spitäler u. s. w.

Dieselbe übernimmt ferner die einschlägigen Lieferungen für den Eisenbahn- und Armeebedarf nach besonderen Vorschriften oder Zeichnungen, sowie alle in das Fach der Kunstschlosserei gehörigen Arbeiten unter reellster und pünktlicher Bedienung.

Ueberschläge hält die Fabrik auch ein Commissionslager von Locipädes verschiedener

(1378-4)

Landschaftl. Theater in Laibach. Montag 11. und Mittwoch 13. Juli wissenschaftliche Abend - Unterhaltung

aus dem Gebiete der
Experimental-Physik, Galvanismus und
Elektromagnetismus,
mit Experimenten im großen Maßstabe und erläutern dem Vortrage, verbunden mit der Darstellung der

Elektrischen Sonne,

mit welcher zum Schluß vom Theater aus der Schloßberg tageshell beleuchtet wird.

Näheres die Zettel.
Billet-Verkauf: Montag Früh von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr an der Theater-Casse.

Hochachtungsvoll

Niedergesäss,

Experimental-Physiker aus Breslau.

Ein Phaëton

viertzig, halbgedeckt, ist sehr billig zu verkaufen.

Auskunft in der Möbelhandlung des Herrn Naglas. (1603-1)

Verkaufs - Anzeige.

Die in der äußerst freundlichen, eine halbe Stunde von der Stadt Laibach entfernten Ortschaft **Oberschischka** befindliche an der Bezirksstraße und nahe der Eisenbahn günstig gelegene und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Realität **Haus-Nr. 36 und 42**, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Dreschboden und Heuschuppe im guten Bauzustande, dann der arrondierten Grundfläche pr. 8 Joch Waldung, 10 Joch Wiesen und 20 Joch Acker; ferner **das Haus am Carolinengrund Hs.-Nr. 40**, sammt Wirtschaftsgebäuden und 20 Joch gut kultivierten Wiesen in einem Complex, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres beim Gefertigten, Laibach, Hauptplatz Nr. 279, 1 Etod.

(1606-1)

E. Terpin.

(1604-1)

Nr. 935.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen **Josef Kufian** von Weissenfels Hs.-Nr. 42.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. September 1869 mit Testament verstorbenen **Josef Kufian** von Weissenfels Hs.-Nr. 42 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 2ten Juli 1870.

Fenster - Rouleaux

sind in großer Partie in besonders schöner Auswahl von fl. 1.30 bis fl. 2.50 nebst einem reichen Sortiment der neuesten

Vorhängstoffe und Vorhäng-Duasten, (905-11)

sowie auch echt amerikanisches Leder „Leater-Clott“ soeben frisch angekommen bei

Albert Trinker.

(1584-3)

Nr. 2712.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau **Francisca Casagrande**, durch Herrn Dr. **Lozar**, gegen **Andreas Bidmar** von Raut Nr. 8, die Reassumirung der mit Bescheid vom 13. Mai 1868, Z. 2375, bewilligten, sohin sistirten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust.-Tomo IV, Gb.-Nr. 353, Urb.-Nr. 709, R.-Z. 12 und Dom.-Tom. III, Gb.-Nr. 286, Urb.-Nr. 58 vorkommenden, auf 860 fl., 170 und 580 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldiger 133 fl. 79 1/2 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

15. Juli,

17. August und

16. September 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang anberaumt wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9. Juni 1870.

(1539-3)

Nr. 1451.

Erinnerung

an **Johann Maurin** von Wimol.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen **Johann Maurin** von Wimol Nr. 23 hiermit erinnert:

Es habe **Georg Fugina** von Cepsje Nr. 14 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 120 fl. ö. W. sub praes. 24. März 1870, Z. 1451, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes über das summarische Verfahren angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes **Johann Rom** von Cepsje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. März 1870.

Circa 50 Klafter

36" Buchen-Brennholz

werden zu kaufen gesucht. Lieferungs-lustige wollen ihre Anbote an die Expedition der Laibacher Zeitung gelangen lassen.

ANZEIGE.

Ich beehre mich hiemit meinen Herren Geschäftsfreunden zur gefälligen Kenntniß zu bringen, daß sich das Comptoir meines

Agentur und Commissions-Geschäftes

gegenwärtig im

Hôtel Elefant

Franziskaner-Gasse vis-à-vis dem Grumnig'schen Hause befindet.

Achtungsvoll

(1602-2)

E. Blasitsch.

(1424-3)

Nr. 1173.

(1435-2)

Nr. 2475.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Mathäus Premrou** von Großubelska die executive Feilbietung der dem Mathäus Cuf von Brinje gehörigen, gerichtlich auf 3121 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ruegg sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Mai 1870.

(1592-1)

Nr. 3817.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Maria Cetin**, durch ihren Ehegatten und gesetzlichen Vertreter **Johann Cetin** von Harije Hs.-Nr. 32, gegen **Franz Sabec** unter Vertretung der Vormünder **Maria Sabec** und **Johann Belaj** von Zagorje, wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1868, Z. 2710, schuldigen 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

26. Juli,

26. August und

27. September 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Juni 1870.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Mai d. J., Z. 1969, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der dem **Johann Tratar** von St. Kanzian bei Ober-Jesnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Juni 1870.

(1475-2)

Nr. 4063.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 13. April 1870, Z. 2588, auf den 14. Juni 1870 angeordneten exec. ersten Realfeilbietung in der Executionsache der Frau **Emma Wutscher** von Unterbrezovic gegen Herrn **Jakob Samša** von Feistritz kein Kauflustiger erschienen ist, am

15. Juli 1870,

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juni 1870.

(1457-2)

Nr. 775.

Reassumirung der

dritten Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Anton Racian** von Reichenburg, Bevollmächtigter seiner Ehegattin **Agnes** geborne **Dvornik**, die executive Versteigerung der dem **Johann Božić** von Präschendorf gehörigen, gerichtlich auf 1788 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletersdorf sub Urb.-Nr. 540, dann der im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 221 1/2, 558 und 571 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

15. Juli 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 15. März 1870.